

Downton Abbey trifft auf eine magische Geisterwelt - queer & zauberhaft für Leser*innen ab 14 Jahren

England, 1897: Obwohl sie ihn als Kind bei seinem Vater zurückgelassen hat, muss der 16-jährige Colin diesen Sommer mit seiner Mutter und ihrer neuen Familie in einem abgelegenen, alten Herrenhaus auf dem Land verbringen. In Thornhill Hall angekommen, trifft er jedoch nicht nur auf sie, sondern auch auf ihre seltsamen Gäste, wie zum Beispiel das Medium Lady Imelda, die angeblich Kontakt zur magischen Geisterwelt aufnehmen kann, oder Colins Stiefvater Wallace, der mehr als ein Geheimnis hütet. Und dann ist da noch der gleichaltrige und bedauerlicherweise ziemlich attraktive Theodore, mit dem Colin wenige Stunden nach seiner Ankunft aneinander rasselt. Das kann ja heiter werden. Und wird es zwei Abende später auch schon. Wenn auch nicht so wie gedacht oder gut für Colin wäre.

Colins Aufenthalt in Thornhill Hall nimmt eine ungeahnte Wendung, als ihn jemand plötzlich die Treppe herunterstößt. Die Hausbewohner finden den Jungen mit gebrochenem Genick am Treppende. Colin hingegen hat ganz andere Probleme. Als Geist wiedererwacht, macht Colin die Bekanntschaft mit den anderen Geistern, die seit Jahrzehnten im Anwesen hausen, bis sie schließlich im Nichts verschwinden. Es gibt nur einen Rückweg in sein altes Leben: Er muss das verborgene Zimmer von Thornhill Hall finden. Dumm nur, dass erstens niemand zu wissen scheint, wo es sich befindet. Colin zweitens nur drei Tage Zeit bleiben oder er ist in der Welt der Toten für lange Zeit gefangen. Und drittens, dass der Einzige, der ihn sehen und damit auch helfen kann, ausgerechnet Theodore ist ...

Sehr emotional, tiefgründig, rührend und atemberaubend - diese und noch viel mehr Adjektive fallen einem zu Christian Handels Geschichten ein. Und trotzdem reicht all das nicht annähernd aus, um die Lektüre von "Das verborgene Zimmer von Thornhill Hall" zu beschreiben. Von der kann man nicht anders, als restlos begeistert zu sein. Was man hier in die Hände bekommt, ist nicht mehr oder weniger als ein Geniestreich unter den Jugendbuch-Neuerscheinungen im Winter 2022/23; wenn nicht gar der letzten sowie zukünftigen Jahre. Über solch einen Genuss fällt es schwer, in die echte Realität zurückzukehren. Dieses Vergnügen fesselt die Sinne des Lesers über viele Stunden lang; so sehr, dass man es nicht einmal mitbekommt, wenn eine Bombe neben einem explodiert. Absolut wow, wow, wow!

Wenn Jugendliteratur, dann unbedingt aus der Feder von Christian Handel. Seine Bücher sind etwas ganz Besonderes, äußerst Seltenes im Bücherregal, und sollten deshalb gehütet werden wie der wertvollste Schatz im Leben jeden Lesers. "Das verborgene Zimmer von Thornhill Hall" bietet alles, was das Leserherz sich nur wünschen kann: Spannung, Romantik und das gewisse Etwas, sodass man mit der Lektüre wieder von vorne beginnt, kaum beim letzten Satz angekommen. Von solch einem Genuss wird einem regelrecht schwindelig. Und das ist ganz und gar wunderbar!

Susann Fleischer 02.01.2023

Quelle: www.literaturmarkt.info